



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Madagaskar



Nationalmannschaften der Vorrunden-Gruppe E: Niederlande, Belgien, Südkorea und Mexiko

Mexiko erreichte erstmals in Europa das Achtelfinale

Die südafrikanische Inselrepublik Madagaskar ist Herausgeber dieses Briefmarkenblocks zur Fußball-WM 1998 in Frankreich. Präsentiert werden die Mannschaften der Vorrunden-Gruppe E.

Superstar Hernandez

Der blonde Stürmer Luis Hernandez war der unangefochtene Star der mexikanischen Fans. Mit bewundernswerter Abgeklärtheit hatte er in den Schlusssekunden des

entscheidenden Vorrundenspiels gegen die Niederlande noch für den 2:2-Ausgleich gesorgt. Damit zog das mittelamerikanische Land erstmals bei einem WM-Turnier in Europa ins Achtelfinale ein.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Madagaskar



Nationalmannschaften der Vorrunden-Gruppe F: Deutschland, USA, Jugoslawien und Iran

Gegen die USA behielt der Iran die Oberhand

Die Postverwaltung der Republik Madagaskar präsentiert mit diesem 1998 herausgegebenen Briefmarkenblock die Mannschaften der Vorrunden-Gruppe F bei der Fußball-WM in Frankreich.

Spieler standen über der Politik
Trotz politischer Verstimmungen im Vorfeld ließen sich die Spieler aus den USA und dem Iran nicht irritieren. Sie tauschten vor ihrem Gruppenspiel Freundschaften aus

und konzentrierten sich dann aufs Sportliche. Und hier schaffte die iranische Mannschaft eine kleine Sensation. Mit 2:1 besiegte sie den Gegner und löste damit im Nahen Osten wahre Jubelstürme aus.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Madagaskar



Nationalmannschaften der Vorrunden-Gruppe A: Brasilien, Schottland, Marokko und Norwegen

Norwegen bezwang den Weltmeister

Die südostafrikanische Inselrepublik Madagaskar gab 1998 diesen Briefmarkenblock zur Fußball-WM in Frankreich heraus. Vorgestellt werden die Mannschaften der Vorrunden-Gruppe A.

Gefeierter Sieg

Die größte Überraschung in dieser Gruppe lieferte die Mannschaft aus Norwegen mit ihrem 2:1-Sieg über den Titelverteidiger Brasilien. Der Triumph löste im hohen Norden ei-

nen geradezu südamerikanischen Freudentaumel aus. Trainer Egil Olsen wiederholte damit seinen Coup aus der WM-Vorbereitung. Da hatten die Skandinavier den Weltmeister bereits durch ein 4:2 düpiert.

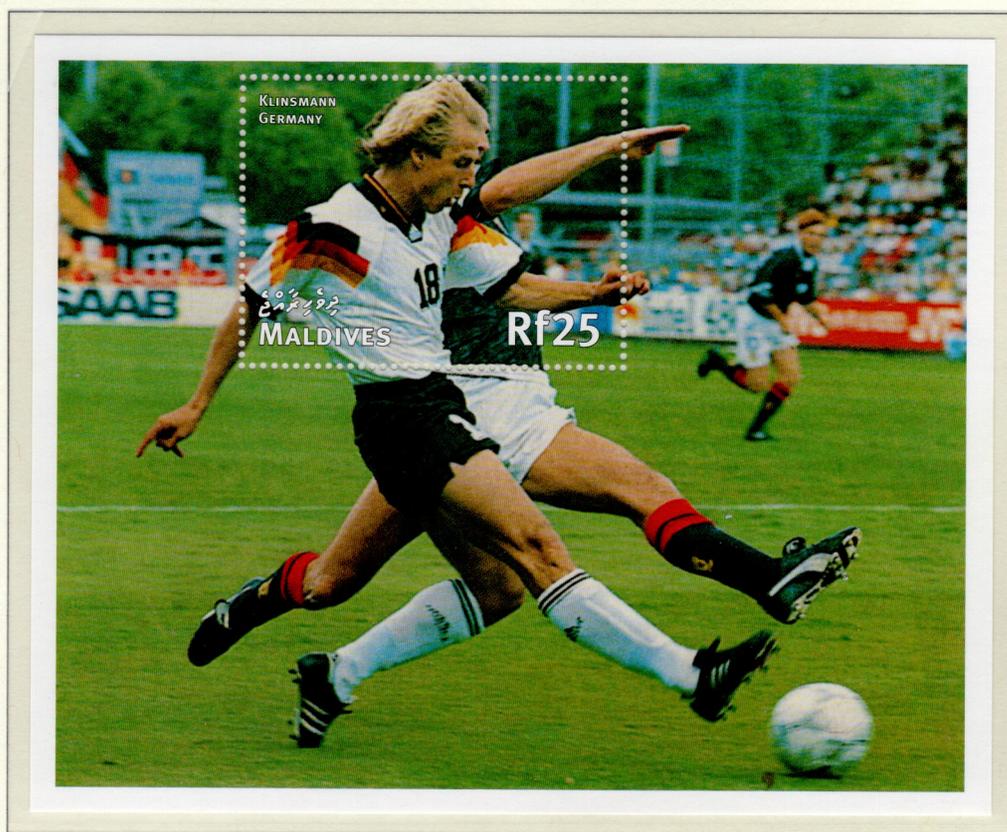


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Malediven



Stürmer von Weltklasse-Format: Jürgen Klinsmann

„Klinsi“ beendete 1999 seine Karriere

Die Postverwaltung der südasiatischen Inselrepublik Malediven gab diesen Briefmarkenblock zu Ehren des deutschen Weltklasse-Stürmers Jürgen Klinsmann heraus.

Traumhafte Spieler-Karriere

„Klinsi“ hat als Spieler alles erreicht, wovon ein Fußballer nur träumen

kann. Im Dezember 1987 hatte er seinen ersten Auftritt in der Nationalmannschaft. Mit ihr wurde er 1990 Weltmeister, 1992 Vize- und 1996 Europameister. Als Vereinsspieler holte der gelernte Bäcker zweimal den UEFA-Cup (1991 und 1996) und wurde 1997 Deutscher Meister. Der bei seinen Fans über-

aus beliebte Star gewann zudem 1988 und 1994 die Wahl zum „Fußballer des Jahres“. 1995 wurde ihm diese Ehre in England zuteil. Auch bei der Weltmeisterschaft 1998 konnte Klinsmann überzeugen und erzielte drei Tore. 1999 beendete er seine Karriere mit einem bewegenden Abschiedsspiel in Stuttgart.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Mali



Italien



Deutschland



Frankreich



Brasilien

Frankreich: zweimal Turniersieger im eigenen Land

Mit diesem Sondermarkensatz, 1996 zur Fußball-WM in Frankreich herausgegeben, stellt die Republik Mali die Trikotfarben von vier bedeutenden Fußball-Nationen vor.

Dreimal im „kleinen Finale“

Frankreich erfüllte sich mit dem Gewinn der WM 1998 einen nationalen

Traum. Endlich konnte die Elf der „Grande Nation“ den heißersehten Pokal in den Händen halten. Doch auch ohne den Titel kann sich die Bilanz der französischen Mannschaft bei Welt- und Europameisterschaften durchaus sehen lassen. Der erste große Erfolg war der 6:3-Sieg über Deutschland im Spiel um Platz

drei bei der WM 1958. Nach einer langen erfolglosen Phase wurde Frankreich 1982 in Spanien vierter, 1986 gelang erneut der Sieg im „kleinen Finale“ - diesmal gegen Belgien. Den bis zur WM '98 größten Triumph verbuchten die Franzosen mit dem Gewinn der Europameisterschaft 1984 im eigenen Land.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Mali



Mali ehrt internationale Fußball-Legenden dieses Jahrhunderts

Uruguays Halblinks-Star: Pedro Cea

Dieser außergewöhnlich gestaltete Briefmarkenblock wurde von der in Westafrika gelegenen Präsidentschaftsrepublik Mali herausgegeben.

Gehrt werden zehn internationale Fußball-Stars, die das Jahrhundert entscheidend mitgeprägt haben.

Erster Fußball-Weltmeister

Die Reihe beginnt mit Pedro Cea (1900 bis 1970). Der Nationalspieler Uruguays holte mit seiner Mannschaft die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 1924 und 1928 und wurde mit seinem Team 1930 erster Fußball-Weltmeister.

Cea machte vor allem als „olympischer Ausgleichsschütze“ Schlagzeilen, da er in allen drei Turnieren mit seinen Toren den Rückstand wett machte. Sein größtes Spiel war der 6:1-Halbfinal-Sieg gegen Jugoslawien bei der WM 1930, wo dem Halblinksspieler ein Hatrick gelang.

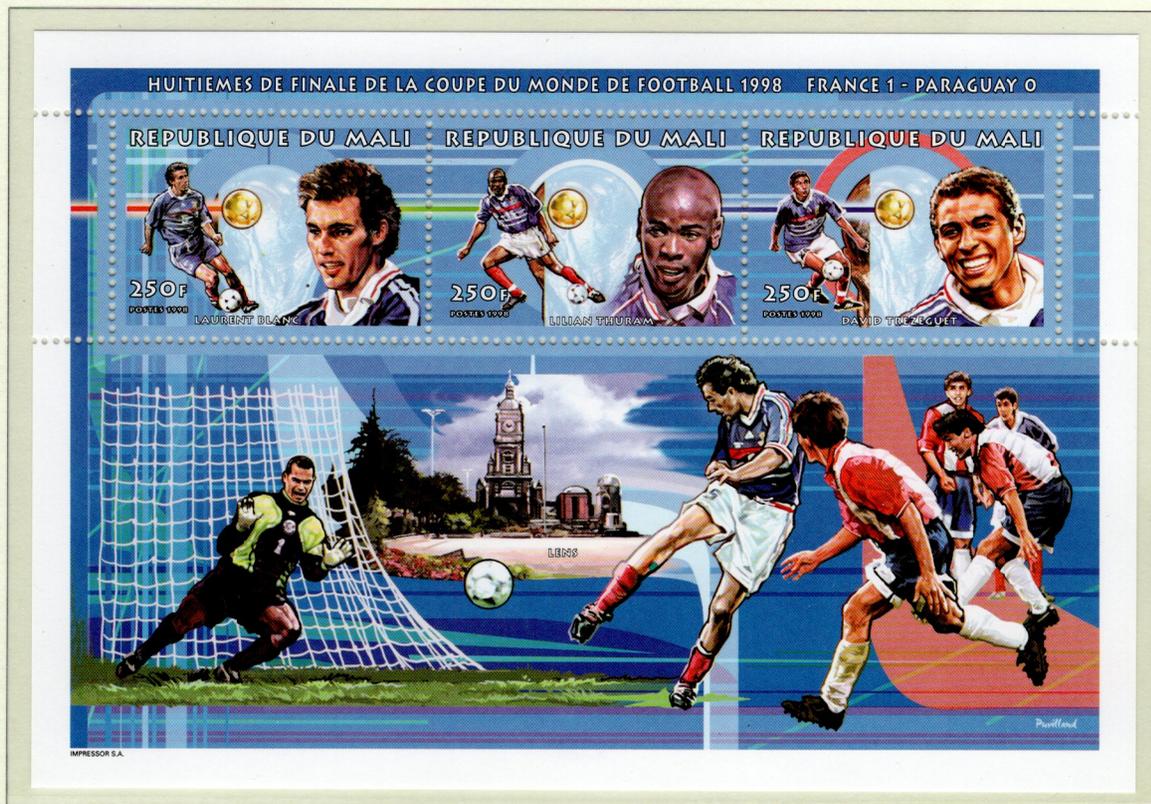


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Mali



Im Achtelfinale traf Frankreich auf Paraguay

Frankreich erreicht nur mit Mühe das Viertelfinale

Mit diesem Block läßt die Postverwaltung der Republik Mali das Achtelfinalspiel des späteren Weltmeisters gegen die Auswahl von Paraguay Revue passieren.

Schwache Vorstellung

Dieses wichtige Spiel wäre für die „Equipe Tricolore“ beinahe „ins Au-

ge gegangen“, denn das französische Team gab am 27. Juni im Felix-Bollaert-Stadion in Lens nur eine schwache Vorstellung. Am enttäuschendsten war das ideenlose Vortragen der Angriffe – gegen die „Gummi-Abwehrwand“ der Paraguayos fanden die Stürmer einfach kein probates Mittel. Letztlich wur-

de das Spiel durch das erste „Golden Goal“ in der WM-Geschichte entschieden. In der 114. Minute beendete Kapitän Laurent Blanc abrupt die Verlängerung, als er mit einem halbhohen Schuß aus kurzer Distanz zum 1:0 vollendete. Die Chancen auf den Titelgewinn blieben den Franzosen also gewahrt.

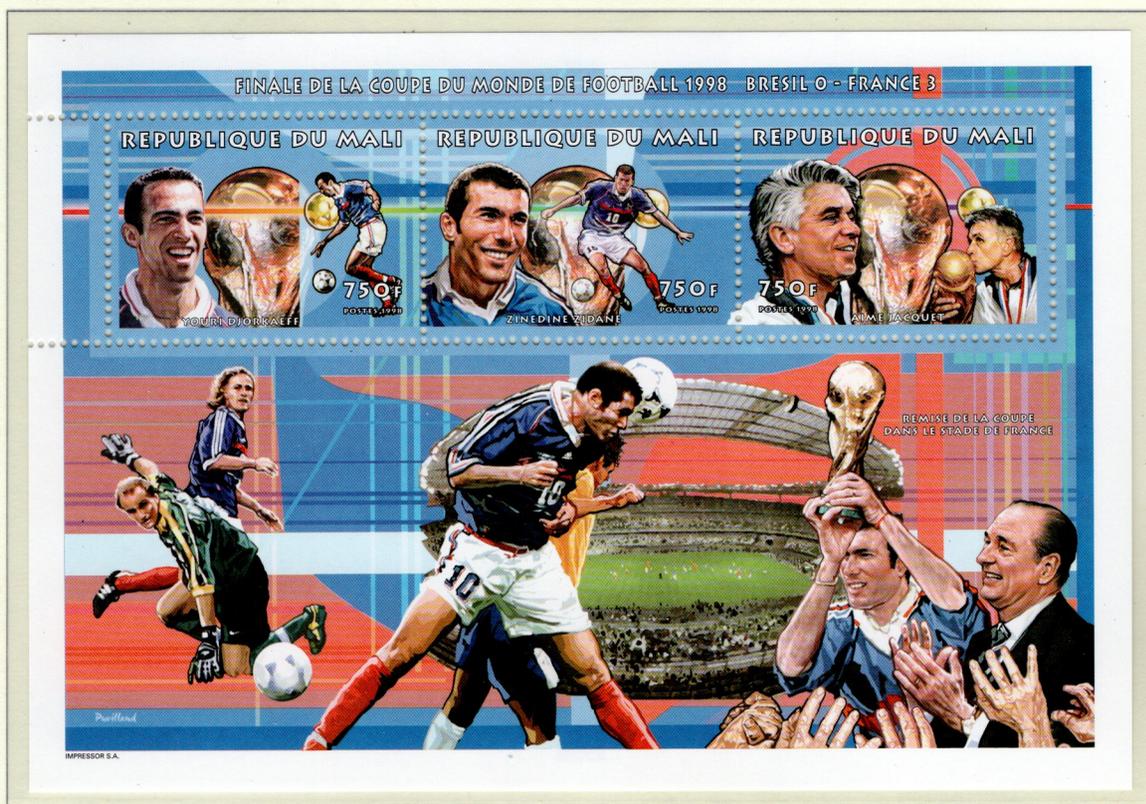


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Mali



Der viermalige Weltmeister Brasilien war den starken Franzosen im Finale nicht gewachsen

Geschenk an die französische Nation

An das Finalspiel des World Cups 1998 zwischen Frankreich und Brasilien erinnert dieser Briefmarkenblock, der von der Postverwaltung der Republik Mali emittiert wurde.

Ein Traum wird Wirklichkeit
Der wohl glücklichste Mann im Stadion von St. Denis war am Abend

12. Juli 1998 Frankreichs Nationalcoach Aimé Jacquet. Mit dem sensationellen 3:0-Erfolg gegen die favorisierten Brasilianer hatte er der Nation ein Geschenk gemacht, das ohne ihn sicher nicht möglich gewesen wäre. Er hatte sich damit auch seinen eigenen Traum erfüllt, denn für einen Fußball-Trainer gibt

es nichts größeres im Leben, als einmal den WM-Pokal in den Händen halten zu können. Jacquet hatte in diesem Augenblick den wohl schwierigsten Auftrag seines Lebens erfolgreich beendet. Und er konnte sich sicher sein, daß nun die vorher so laut geäußerte Kritik an seiner Person verstummen würde.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Mali



Ganz Frankreich jubelte nach dem Gewinn des FIFA-Weltpokals

Vater des französischen Erfolges: Aimé Jacquet

Die westafrikanische Präsidentschaft Mali würdigt mit der 1998 erfolgten Herausgabe dieses farbenfrohen Briefmarkenblocks an den Gewinn der XVI. Fußball-Weltmeisterschaft durch die französische Nationalmannschaft.

Anfängliche Kritik

Als Baumeister dieses grandiosen Erfolges gilt Frankreichs Trainer Aimé Jacquet. Getreu dem Sprichwort, daß der Prophet im eigenen Lande nichts gilt, stießen seine taktischen Vorgaben und Entscheidungen

bei Fans und Experten immer wieder auf Kritik. Mit dem Sieg über den viermaligen Weltmeister Brasilien und vor allem durch die Art und Weise, wie das Finalspiel gewonnen wurde, belehrte Jacquet die Zweifler jedoch eines besseren.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Malta



32 Mannschaften kämpften in Frankreich um den begehrtesten Fußballpokal der Welt

Getanzte Unterstützung für die Franzosen

Die Postverwaltung der im Mittelmeer gelegenen Inselrepublik Malta gab diesen farnefrohen Block zur Fußball-WM 1998 heraus.

Tänzerinnen als Fans

Für die französische Nationalmannschaft kam Unterstützung nicht nur

von den Fans in den stets ausverkauften Stadien oder von den Anhängern auf den Straßen. Im weltberühmten Pariser Kabarett-Theater „Crazy Horse Saloons“ trugen die Tänzerinnen während der gesamten Weltmeisterschaft rot-weiß-blaue Kostüme bei ihren Darbie-

tungen. Zudem nahmen die attraktiven Fußballfans eine ganz besondere Nummer mit dem Titel „Allez la France!“ in ihr Programm auf. Dabei formten die „Crazy-Girls“ – lediglich in einen Hauch von Kleidern in den Landesfarben gehüllt – mit ihren Körpern die Tricolore.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®

FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Mongolei



Bei der WM '98 nahmen erstmals 32 Mannschaften teil

Udo Lattek: „32 Mannschaften sind zuviel!“

Mit diesem Block erinnert die Mongolische Post an die Fußball-WM 1998. Gezeigt werden die Nationalflaggen der Teilnehmermannschaften - in Form von Fußbällen.

Kritik am FIFA-Beschluß

Die Entscheidung der FIFA, bei der Weltmeisterschaft in Frankreich

erstmals 32 Mannschaften zuzulassen, stieß auf unterschiedliche Meinungen. Dabei war von manchen Fußballern und Funktionären auch deutliche Kritik zu hören. So äußerte sich Udo Lattek, früherer Trainer vom FC Bayern München, kurz nach dem Turnier in der Zeitschrift „kicker“: „Bei dieser Anzahl von

Teams muß die Qualität des gebotenen Fußballs einfach leiden, es spielen eben zu viele schlechte Nationalmannschaften mit. Wir haben es in den vergangenen Tagen und Wochen ja miterleben müssen. So manche Elf hatte bei einer WM, so man dieses Turnier als Wettbewerb der Besten sieht, nichts zu suchen.“



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Nordkorea



Im Fußball ist kaum...

...etwas wichtiger...



...als Zweikämpfe zu gewinnen

Kein Team aus Asien erreicht das Achtelfinale

Die Volksrepublik Nordkorea würdigt mit diesen Postwertzeichen die Fußball-WM 1998 in Frankreich.

Der große Erfolg bleibt aus
Während Nordkorea selbst nicht zur WM-Qualifikation antrat, er-

reichten die Mannschaften aus Saudi-Arabien, dem Iran, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Usbekistan, Südkorea, Kuwait, China, Kasachstan und Katar die zweite Runde der Asien-Gruppe. Von diesen zehn Nationalteams konn-

ten sich schließlich vier für das 98er Turnier qualifizieren: Saudi-Arabien, Südkorea, Japan und der Iran. Doch auch diesen Mannschaften war letztlich der große Erfolg nicht vergönnt. Keine von ihnen erreichte das Achtelfinale.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



KOREA STAMP CORPORATION
Telex: 5505 UP KP
Fax: 850-2-3814626

제16차세계축구선수권대회



제16차세계축구선수권대회



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 30전

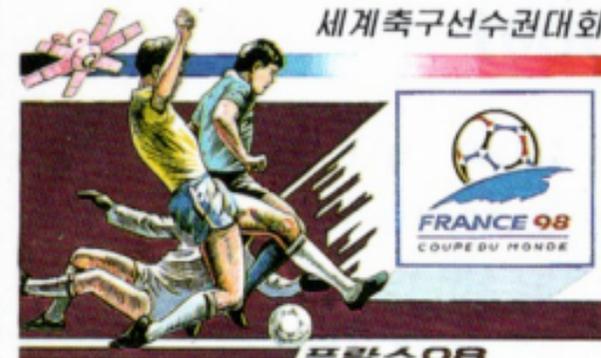


세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 50전



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 30전



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 50전



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 30전



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 50전



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 30전



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 50전



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 30전



세계축구선수권대회



프랑스 98

조선우표 DPR KOREA 987 (1998) 50전

World Cup

DPR of Korea

제16차세계축구선수권대회

세계적인 체육종목으로서 축구의 오늘과 같은 발전과 그 인기는 1930년 우루과이의 몬테비데오에서 시작되어 15차례 진행된 세계축구선수권대회를 떠나서 생각할수 없다.

1998년 프랑스에서 진행될 제16차세계축구선수권대회는 체육애호가들과 우표수집가들에게 새로운 기쁨을 가져다줄것이다.

발행날자 : 주체87(1998)년 5월 5일 우표수첩편집 : 리철민

우표크기 : 38.5×28mm

우표수첩판매가격 : 4.10원

우표수첩크기 : 95×60mm

16th Football World Cup

The rapid development and great popularity of football as a universal sports event is unthinkable without the series of 15 World Cup competitions started from Montevideo, Uruguay, in June 19 (1930).

The 16th Football World Cup(France 98) will bring a fresh pleasure to many sports fans and stamp collectors.

Date of Issue: May 5, June 87 (1998)

Size of Stamp: 38.5 mm x 28 mm

Size of Stamp Booklet: 95 mm x 60 mm

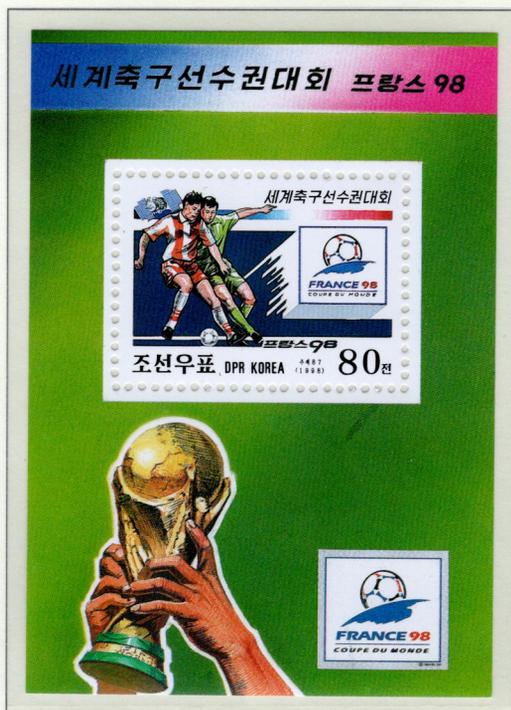
Designer of Stamp Booklet: Ri Chol Min

Price of Stamp Booklet: 4.10 won



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Nordkorea



Den Weltpokal einmal in den Händen halten...

Ein Deutscher entwickelt Japans Fußballstrukturen

Die Postverwaltung der südostasiatischen Volksrepublik Nordkorea würdigt mit diesem Briefmarkenblock die XVI. Fußball-Weltmeisterschaft 1998.

Noch heute hoch verehrt

Der Fußball hat in Nordkoreas Nachbarland Japan in den letzten

drei Jahrzehnten eine rasante und dynamische Entwicklung genommen. Zu verdanken ist dies vor allem dem deutschen Fußball-Professor Dettmar Cramer, der zu Beginn der 60er Jahre Technischer Direktor beim japanischen Fußballverband war. Cramer schaffte Strukturen, die bis heute gültig sind. So ist

nicht nur der Präsident des nationalen Fußballverbandes Ken Naganuma Schüler Cramers gewesen, sondern auch Vizepräsident Shunichiro Okano, der Chef der Liga Saburo Kawabuchi und viele Trainer in Japan. Kein Wunder, daß Cramer im „Land der aufgehenden Sonne“ noch immer hohes Ansehen genießt.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Nordkorea



Wer setzt sich beim Zweikampf durch?

Zum fünften Mal dabei: Südkorea

Nordkorea erinnert mit diesem Kleinbogen an die WM 1998.

Nie im Achtelfinale

Während Nordkorea im Fußball schon lange kein internationaler

Erfolg mehr gelungen ist, nahm Südkorea 1998 bereits zum fünften Mal an einer Fußball-WM teil. Zuvor hatten die Südkoreaner bereits 1954, 1986, 1990 und 1994 den Sprung in die Endrunde geschafft. Doch der

große Traum, 1998 ins Achtelfinale vorzurücken, blieb - wie bei den Turnieren zuvor - unerfüllt. Als Tabellenletzter der Gruppe E mußte das Team um Trainer Bum Kun Cha vorzeitig die Koffer packen.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Palau



Pelé - einer der besten Fußballer aller Zeiten

Pelé - geehrt in der „Soccer Hall of Champions“

Die Post der pazifischen Inselrepublik Palau emittierte zur Fußball-WM 1998 diesen Briefmarkenblock zu Ehren des brasilianischen Weltklassem Spielers Pelé.

Die besten Fußballer der Welt
1998 etablierte der Fußball-Weltverband FIFA im Disneyland Paris

die „International Soccer Hall of Champions“ - eine Ruhmeshalle für die besten Fußballer aller Zeiten. Im Gründungsjahr wurden neben dem auf dem Block abgebildeten Pelé auch Franz Beckenbauer, Bobby Charlton, Johan Cruyff, Alfredo Distefano, Eusebio, Stanley Matthews, Michel Platini,

Ferenc Puskás und Lev Yashin in die Champions-Halle aufgenommen. 1999 kamen noch Just Fontaine, Garrincha, Bobby Moore, Gerd Müller sowie Dino Zoff hinzu. Neben den besten Spielern der Welt gibt es weitere Ehrungen - beispielsweise für Schiedsrichter, Vereins- und Nationalmannschaften.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Palau



Palau würdigt die Fußball-WM 1998 in Frankreich

Australien scheitert in der Qualifikation nur knapp

Die Postverwaltung der im Pazifik gelegenen Präsidentsrepublik Palau gab im Jahre 1998 diesen einzeln nummerierten Kleinbogen zur Fußball-Weltmeisterschaft in Frankreich heraus.

Playoff gegen Iran

Palau nahm nicht an der Qualifikation zur WM 1998 teil. In der ozeanischen Gruppe setzte sich im Finale Australien gegen Neuseeland mit 3:0 und 2:0 durch. Im folgenden

Playoff gegen den asiatischen Vertreter Iran zog Australien jedoch den kürzeren. Mit 1:1 in Teheran und 2:2 in Melbourne hatten die Iraner ein Auswärtstor mehr erzielt und waren so für die Endrunde qualifiziert.

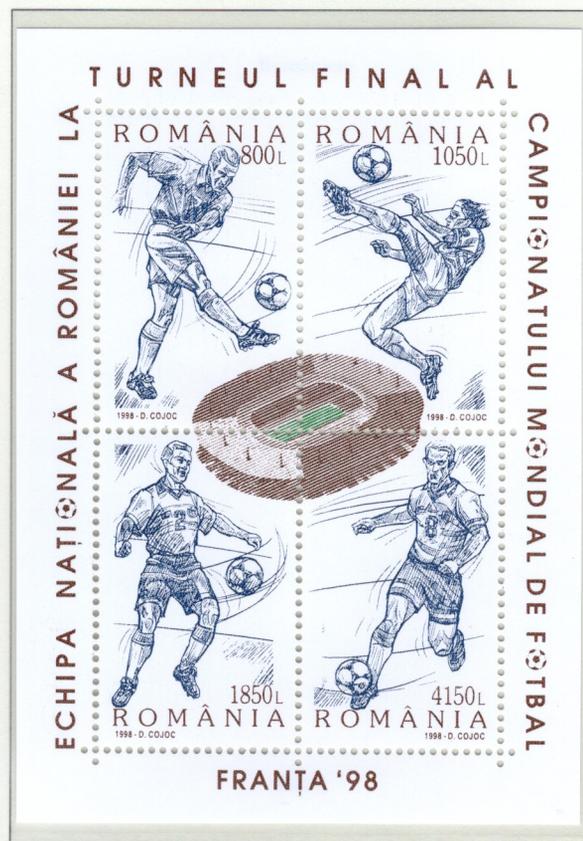


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Rumänien



Das rumänische Team erreichte bei der WM '98 das Achtelfinale

Kroatien war nicht zu schlagen

Rumänien gab diesen Block zur Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich heraus. Als Ausgabetermin wählte die Postverwaltung den 10. Juni – den Eröffnungstag des Turniers.

Im Achtelfinale war Schluß

Die technikstarke Nationalmannschaft Rumäniens legte bei ihrer

siebten Weltmeisterschaftsteilnahme einen furiosen Start hin. In der Vorrundengruppe G schlug sie zunächst Kolumbien mit 1:0 und dann sogar Mitfavorit England mit 2:1. Lediglich im 3. Spiel gegen Tunesien reichte es für die Kicker um Mittelfeldregisseur Gheorge Hagi nur zu einem mageren 1:1-Unentschieden. Mit sieben Punkten zog Rumänien

als Gruppenerster ins Achtelfinale ein. Dort traf die Mannschaft von Trainer Anghel Iordanescu auf Kroatien. In einem eher schwachen Spiel konnten die Rumänen jedoch kaum Akzente setzen. Mit 0:1 verpaßte die rumänische Elf das Viertelfinale, das sie noch 1994 erreicht hatten – ihr bis heute größter Weltmeisterschafts-Erfolg.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®